

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen

Foto: Wodicka



WEIHNACHTEN - HOFFNUNG UND TROST (S. 4-11)



Leon Hermann Schröder Christine Beyreuther Nikolaus Kunt Angelo Siebert

Allianz Hauptvertretung
Kunz & Siebert OHG



Sonnenberg 5c
37120 Bovenden
Telefon: 0551/90048737
kunz.siebert@allianz.de



Für Ihre
individuelle
Urlausplanung



REISETEAM
BOVENDEN

... Kompetenz & Meer!

Rathausplatz 15
37120 Bovenden

0551 - 38190210

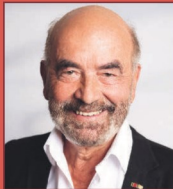
www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de

Anzeige

Für (fast) alles, was **Recht** ist.



Klaus Menge



Dr. Harald Noack



Andreas Buchholz



Markus Menge



Harm Adam



Angela Arand



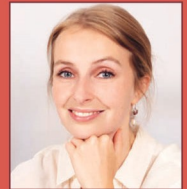
Robert Lallmann



Henner Garth



Vera Krug v. Einem



Charlotte Gräf

Seit 1899



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-484143
www.menge-noack.de



„Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück: denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich“ (Ps. 23).

Ein Wort, das mit zu meinem Leben gehört, denn ich habe nicht immer auf dem Gipfel eines Berges gestanden, sondern bin schon durch manch finsternes Tal gegangen. Mein Leben ist wie jedes andere Leben auch von positiven und negativen Einflüssen begleitet. Manchmal schien das Leben zu bröckeln, Angst begleitete den Weg durchs finstere Tal. Aber meine Angst und meine Sorgen konnte ich vor Gott aussprechen, es ihm einfach vor die Füße werfen, weil ich wusste, er hält das aus. Allein dieses Aussprechen, das Ablegen der Sorgen und der Angst gab mir ein wenig Halt und das Quäntchen Hoffnung. In weiter Ferne sah ich das Licht im Tal und ich wusste, der Weg wird sicherlich nicht einfach sein. Manchmal verließ mich auch die Kraft. Aber es ist gut zu wissen und zu erfahren, dass ich nicht allein gelassen bin, wenn die Kraft nachlässt, wenn ich angewiesen bin auf Hilfe und Unterstützung. Gut zu spüren, dass da einer ist, der mich nicht fallen lässt, der mich begleitet und manchmal auch ein Stück weit trägt. Er sagt mir auch, dass, wenn ich oben am Gipfel ankomme, ich nicht den ganzen Berg abtrage, aber wenigstens einen Stein abnehmen kann. Er sagt mir auch, dass ich mitarbeiten muss, wenn die Lebenslage anders werden soll. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass da ein Netz unter mir ist. Bei Jesaja



lesen wir: „Hört mir zu, sagt Gott, ihr, die ihr von mir getragen werdet von Mutterleibe an. Bis in euer Alter bin ich derselbe und will euch tragen“ (Jes. 46, 3f). Gott ist bei uns, weil er eine Beziehung zu uns hat, weil wir ihm am Herzen liegen. Ich lebe aus der Hoffnung, dass Gott uns begleitet in Tagen, an denen es mir gut geht und ich glücklich bin. Ich lebe aber auch in der Zuversicht, dass Gott mir nicht von der Seite weicht bei allen Belastungen, Ängsten und Tiefen, die mein Leben so mit sich bringt. Auch wenn es mir manchmal schwer fällt, ist dies ein wahres Wort, das mir Hoffnung gibt. Gerade in Zeiten, wo Krieg in der Ukraine ist und die Sorge um Verteuerungen zunimmt oder die Corona-Pandemie wieder greift, gibt mir Gottes Wort Halt, ohne dass es falsche Sicherheit vortäuscht. Gott gab mir Verstand, dass ich und wir alle durch die schweren

Zeiten durchkommen. Durch schwere Zeiten durchkommen, diesen Gedanken hat Udo Lindenberg einmal in einem Lied aufgegriffen: *Es geht nicht immer geradeaus, manchmal geht es auch nach unten und das, wonach du suchst, hast du noch immer nicht gefunden. Die Jahre ziehen im Flug an dir vorbei, die Last auf deinen Schultern schwer wie Blei. Jeden Morgen stehst du auf und kippst den Kaffee runter - deine Träume aufgebraucht und du glaubst nicht mehr an Wunder. Mit Vollgas knapp am Glück vorbeigerauscht - ey, ich zieh dich wieder rauf. Ich trag dich durch die schweren Zeiten so wie ein Schatten werd ich dich begleiten - ich werd dich begleiten, denn es ist nie zu spät, um noch einmal durchzustarten, weil hinter all den schwarzen Wolken wieder gute Zeiten warten... Ey, lass zusammenhalten, dann kommt die Sonne durch - wir sind doch Lichtgestalten-das weißt du doch. Ich trag dich durch die schweren Zeiten... wieder geile Zeiten warten...“.*

Ein Hoffnungslied für mich und andere. Vielleicht verspüren wir im Augenblick Ohnmacht und Hilflosigkeit gegenüber der Situation in Europa und unsere Machbarkeit stößt an Grenzen.

Und dennoch wird kaum einer unter uns leugnen: Unausrottbar bleibt unsere Sehnsucht nach Leben, unausrottbar ist jener Satz, den wir in so vielen Situationen schon gesprochen haben: Ich gebe die Hoffnung nicht auf.

Wer könnte atmen ohne Hoffnung? Die-

ser Satz zeigt auf, dass Hoffnung für unser Leben so wesentlich ist wie das Atmen. Ich hoffe und glaube, dass Frieden möglich ist, dass wir wieder Gemeinschaft mit Respekt erfahren und ein Liebeswort meine Angst überlebt, weil Worte der Liebe und Zuwendung mich begleiten. Wer könnte sagen, dass wir solcher Hoffnung nicht bedürfen! Ich gebe die Hoffnung nicht auf! Die Hoffnung, dass Gott mit uns geht, dass Menschen miteinander in Würde, Toleranz, Gerechtigkeit leben können, dass immer noch Zeit auf Veränderung besteht. Ja, ich möchte Glauben haben, der über Zweifel siegt, der Antwort weiß auf Fragen und Halt im Leben gibt. Ja, ich möchte Hoffnung haben für mich und meine Welt, die auch in dunklen Tagen die Zukunft offenhält (596 luth. Gesangsbuch).

Wer heute meint, keine Hoffnung mehr zu haben, sollte trotzdem die Hoffnung auf Veränderung nicht aufgeben. Diese Paradoxie ist es, die unser Leben ausmacht. „Wer könnte atmen ohne Hoffnung, dass auch in Zukunft Rosen sich öffnen, ein Liebeswort die Angst überlebt?“ (Rose Ausländer).

An Weihnachten wurde Gott Mensch und nahm seinen Platz in der Welt ein, damit er bei uns ist und uns durch finstere Täler des Lebens begleitet, auch durch Unsicherheit und Angst.



Tröstet, tröstet mein Volk!

So spricht Gott, unser Gott.
Er spricht in unsere Welt hinein.
Vieles, was in unserer Welt geschieht, ist
schwer zu ertragen.
Da kommt ein Gefühl auf: Es ist alles so
trostlos.

Tröstet, tröstet mein Volk!

So spricht Gott, unser Gott.
Unsere Welt ist gerade: Krieg, Klimakri-
se, und ja: immer noch Corona-
Pandemie.
Unsere Welt ist gerade: Einsamkeit, Ar-
mut, Schweigen, ein Nicht-mehr-
miteinander-reden-können.
Und dann noch: November, die „dunkle
Jahreszeit“. Ist alles so trostlos?

Tröstet, tröstet mein Volk!

So spricht Gott, unser Gott.
Er kennt unsere Welt. Er sieht das Leid,
das stumm macht.
Er sieht unsere Begrenztheit, unser Un-
vermögen, aber auch unsere Sehnsucht
nach Trost.

*Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt,
aber das Wort unseres Gottes bleibt
ewiglich.*

Siehe, da ist Gott der Herr!

Ja, wir stoßen ständig an unsere Gren-
zen – unseres Könnens, unseres Ver-
standes, unserer Macht, unserer Liebe,
unserer Kraft, unseres Mutes, unserer
Hoffnung, unserer Lebenszeit.
Aber dann ist da Gott mit seinem trös-
tenden Wort. Sein Trost lässt die Gren-
zen, die Probleme und Sorgen nicht ver-



Foto: Okapia

schwinden. Aber sein Trost hilft, dass wir
uns dem allen stellen. Wir müssen all
das nicht allein tragen.
Gott ist da, nimmt uns in den Arm,
spricht tröstende Worte zu uns.

*Er gibt den Müden Kraft und Stärke ge-
nug dem Unvermögenden.*

*Die auf den Herrn harren, kriegen neue
Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie
Adler, dass sie laufen und nicht matt
werden, dass sie wandeln und nicht mü-
de werden.*

(Nach Versen aus Jesaja 40)

Gabriele Persch

Weihnachten in alter Zeit: Backen mit meiner Oma



Bild: „Omas Rezepte“, Wolfgang Ziehe

Die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist, wenn diese Zeilen im Gemeindebrief erscheinen, im vollen Gange. Wenn auch nicht in allen Häusern und Wohnungen ein Rundumschlag geschieht, viele Plätzchen werden sicherlich gebacken, wobei der Aufwand von Haus zu Haus verschieden ist.

So beginnen manche schon recht früh die verschiedensten Sorten, wie Lebkuchen, Schokokekse, Marmeladenspitzen, Spekulatius und vieles mehr zu backen. Manche sind etwas gemütlicher und kaufen ihre Kekse im Laden.

Wer jedoch am Ofen mithalten will, braucht die richtigen Backzutaten. Eier, Schmalz, Butter, Salz, Milch, Mehl und Safran - das sind die sieben Zutaten, die man laut einem bekannten Kinderlied braucht, um gut zu backen. Heute käme sicherlich noch Zucker hinzu, Safran wird dagegen vom Zettel gestrichen.

Ich möchte in diesem Jahr versuchen, mit wenigen Grundzutaten zu backen. Und ich erinnere mich zurück an die Zeiten damals: Die Menschen verzehrten Plätzchen ausschließlich an den christlichen Feiertagen sowie zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag.

Bei meiner Oma kamen jeweils an jedem Montag im Advent in den Morgenstunden die Nachbarinnen zusammen, jedoch nur um sich über ihre neuesten Köstlichkeiten auszutauschen. Hausgebackenes stand als Nachweis der Tüchtigkeit damals hoch im Kurs.

Am ersten Montag im Advent servierte meine Oma zum allgemeinen Erstaunen einen gedeckten Apfelkuchen, er war am Samstag gebacken, hatte eine dicke Zuckerglasur und schmeckte wunderbar zimtig. Dazu erwärmten und gewürzten Apfelsaft. Es gab noch so viele Äpfel im Keller, hatte sie erklärt.

WEIHNACHTEN - HOFFNUNG UND TROST

Am Montag nach dem zweiten Advent bot sie zum Punsch ihre gefüllten Rumtörtchen an, sie blieben bis zum heutigen Tag immer noch der Klassiker unter ihren Weihnachtsplätzchen.

Eine Woche später gab es Spritzgebäck aus dem Fleischwolf und dieses Gebäck hatte echt Suchtgefahr, wurde es mit Kakao genossen.

Zum krönenden Abschluss reichte sie am Montag nach dem vierten Advent zum duftenden Kaffee einen bunten Teller unterschiedlicher Plätzchen, mal mit Nuss oder Schokoladenüberzug oder kleinen Rosinen obenauf. Den Betrachterinnen lief das Wasser im Munde zusammen.

Vor einigen Jahren ist mir etwas aufgefallen im Notizbuch meiner Oma. Und dann erinnerte ich mich wieder an diesen Samstag vor dem ersten Advent: Schon immer habe ich meiner Oma beim Plätzchen backen geholfen. Mehl, Backpulver, Butter, Zucker, Eier und Rumaroma, also alles, was man so zum Plätzchenbacken brauchte, war bereitgestellt.

An den Tischrand hatte uns der Großvater eine kleine Kerze gestellt, damit der Advent es in unseren Herzen hell macht. „Der Herr ist nahe“, flüsterte er. Der Großvater hatte seine Grundgewissheit, dass sich mit dem Advent mitten in einer abweisenden Umwelt eine Welt voller Geschichten, Bilder und Musik erhebt. Und dann wurde nach Omas Art gebacken.

Noch ein prüfender Blick über den Tisch. Neben weiteren Zutaten wie Äpfel, Rosinen und einer fast leere Tüte Mehl standen Schüsseln, ein Blech und das Rezept. Es lag auf dem Tisch neben Omas altem Rezeptebuch.

Erst wurden Äpfel geschält und geraspelt. Teig wurde geknetet und gerollt, mit ausgedrückten Äpfeln belegt. Ein Blech Kuchen verschwand im Ofen. Runde Plätzchen wurden ausgestochen und mit Marmelade bepinselt. Ein weiteres Plätzchen oben auf. Für meine Oma war es ein schweißtreibender Nachmittag, und ihr Lächeln wirkte angestrengt. Dennoch verzierte sie die fertigen Plätzchen sehr ordentlich. Und dann durfte ich den Teig durch den Fleischwolf drehen. Das Spritzgebäck gab es in zwei Varianten mit gemahlener Nüssen und ohne.

Omas Rezept, ein kleiner Zettel für vier lange Wochen Advent. Heute weiß ich: Wir hatten alles an einem Nachmittag gebacken. Für all die schönen Naschereien gab es nur ein Rezept. Ein einziger Teig für den Apfelkuchen, die Rumtörtchen, das Spritzgebäck und die Plätzchenvielfalt. Es hatte wohl ein bisschen mit Magie zu tun. Und damit, dass unzählige Backnachmittage nicht ganz nach Omas Geschmack waren.

Wolfgang Ziehe

Brot für die Welt – Hoffnung für Menschen, die unter den großen Krisen leiden



Liebe Freundinnen und Freunde von Brot für die Welt, das lange Zeit Unvorstellbare ist eingetreten: In Europa herrscht Krieg. Die russische Armee bombardiert ukrainische Städte, es gibt Tote und Verletzte, Millionen sind auf der Flucht. Dies alles passiert, während weltweit immer noch jeden Tag Tausende Menschen an Corona sterben, Unzählige unter den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie leiden. Beide Krisen zeigen uns, wie fragil Frieden und Freiheit, Gesundheit und Wohlstand sind. Sie zeigen uns aber auch, zu welcher großen Solidarität Menschen in der Lage sind und wie schnell die Politik im Notfall umsteuern kann. Beides wird notwendig sein, um der dritten, vermutlich größten Herausforderung unserer Zeit zu begegnen: dem Klimawandel.

Daher lautet auch das Motto der 64. Aktion: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Denn wir alle müssen begreifen, dass wir die Klimakrise nur in grenzüberschreiten-

der Solidarität bewältigen können. Wir sitzen sozusagen alle in einem Boot.

Mehr als 180 Tote, Schäden in Milliardenhöhe, das Hochwasser des vergangenen Jahres hat uns in Deutschland noch einmal die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels vor Augen geführt. Den Globalen Süden trifft die Klimakrise aber weit schlimmer: Hier sind schon jetzt Millionen Menschen in ihrer Existenz bedroht. Gemeinsam müssen wir handeln. 3,3 Milliarden Menschen weltweit sind nach Angaben des Weltklimarates in hohem Maße von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. 19 der 20 weltweit wärmsten Jahre lagen im Zeitraum zwischen 2002 und 2020. Bis 2050 könnten aufgrund des Klimawandels weltweit 216 Millionen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Auf 280 Milliarden US-Dollar belaufen sich die Schäden, die 2021 weltweit durch Naturkatastrophen verursacht wurden. Wenn wir nicht so weiter machen wollen, braucht es das Engagement für mehr Klimagerechtigkeit. Die Zeit drängt!

Brot für die Welt hilft Menschen in den Ländern des Globalen Südens, u.a. besonders Kleinbauernfamilien durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten und durch effiziente Bewässerungssysteme. Denn als Christinnen und Christen glauben wir: Gott hat uns aufgetragen, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren.

Die Menschen im Globalen Süden danken für Ihre Hilfe und Spenden.

Uwe Völker

Engagiert für diese Welt: Die Welt gestalten – die Schöpfung bewahren

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich „Brot für die Welt“ für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können. Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion. Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen. Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Eines von vielen Projektbeispielen:

Ich habe immer genug, um die Familie zu versorgen

„30 Jahre lang habe ich auf einer Kautschuk-Plantage gearbeitet. Aber ich habe immer weniger verdient. Ich werde schwächer und die Konkurrenz wächst, es kommen immer mehr junge Erntehelfer nach.



Vor fünf Jahren bin ich deshalb mit meinen drei jüngsten Kindern in mein Heimatdorf zurückgekehrt. Ich wollte wieder wie früher die Felder meiner Eltern bestellen. Aber ein Teil war unfruchtbar geworden, die Erde nahm den Regen überhaupt nicht auf. Und dann blieb der Niederschlag auch noch aus, bevor die Hirse und die Kuhbohnen erntereif waren. Ich hatte Glück, dass im folgenden Jahr die Mitarbeitenden von ODE zu uns ins Dorf kamen. Mit Hilfe eines Mikrokredits habe ich drei Schafe gekauft und mit der Viehzucht begonnen. Mittlerweile habe ich zwölf Tiere und vier Lämmer. Jedes Jahr verkaufe ich ein paar Jungtiere, einen besonders schönen Bock verleihe ich regelmäßig an andere Züchter. Ich habe jetzt immer genug, um meine Kinder zu versorgen und sie in die Schule zu schicken.“ *Seydou Kaboure, 69 Jahre, aus Sourgoubila, Burkina Faso*

ODE (Office de Développement des Eglises Evangéliques) unterstützt seit 1972 Kleinbauernfamilien in Burkina Faso. ODE ist ein Partner von Brot für die Welt.

Uwe Völker

Einschalten. Anrufen. Gutes tun!
Spendengala im ZDF/Brot für die Welt
„Die schönsten Weihnachtshits“ am 8. 12. 2022 um 20:15 Uhr

Kein Platz in der Herberge?

Ich bin zu Besuch bei Karin in Reyershausen. Bei ihr wohnt seit 10 Monaten Ali, 17 Jahre alt, der aus Pakistan kommt. Wir sitzen in der gemütlichen Küche und Ali strahlt mich ganz freundlich an. Er erzählt mir in gutem Deutsch von seiner Herkunft und seiner dreieinhalbjährigen Reise nach Deutschland.

Ali: „Ich komme aus einer Familie mit 11 Kindern. Vier ältere Geschwister, 5 jüngere. Und eine Schwester, die ist so alt wie ich.“

– Ah, eine Zwillingsschwester? Nein, es stellt sich heraus, dass Ali ein Findelkind von der Straße ist, das von dieser Großfamilie aufgenommen wurde. Die „Mutter“ war lieb zu ihm, wie er sagt, der „Vater“ sehr streng: Ali musste schon als sehr junges Kind arbeiten, durfte keine Bücher lesen, was er eigentlich gerne tat, und er wurde geschlagen, als er zum Beispiel mit einem Freund in die Kirche ging.

Mit 13 Jahren wurde Ali zu Hause rausgeschmissen. Er lebte eine Weile auf der Straße, nahm eine Arbeit im Metallbau an, verdiente ein wenig Geld und konnte sich damit ein Zimmer leisten. Die Arbeitsbedingungen waren hart: Er musste von 7:30 bis 21:00 Uhr abends arbeiten, 7 Tage die Woche lang. Nach einem Jahr reifte der Plan, in die Türkei zu gehen. Er hatte ein bisschen Geld gespart und wurde von einem Freund finanziell unterstützt. In der Türkei arbeitete er über ein Jahr unter härtesten Bedingungen in

einer Fabrik, bis er so viel Geld gespart hatte, dass er nach Griechenland weiterziehen konnte. Auch dort hat er gearbeitet und Geld zur Seite gelegt, war aber auch zeitweise arbeitslos. Es schlossen sich drei Monate in Serbien an, bis er für eine Woche nach Österreich kam. Er wollte weg von einer Kultur und Religion, die ihm nicht behagten. Von dort ging es nach Italien, wo ein sehr guter Freund aus Pakistan bereits Wohnung und Arbeit gefunden hatte und ihn bei sich aufnahm. Dort meldete er sich bei der Polizei, die konnte ihm aber nicht helfen. Sein Freund empfahl ihm dann, nach Deutschland zu gehen. Er fand eine private Mitfahrgelegenheit über Köln bis nach Magdeburg. „Dann war mein Geld alle.“ Er hatte nichts mehr zu essen und ging zur Polizei.

Ali: „Dort waren die ganz freundlich zu mir, als ich fragte: Kannst du mir helfen? Auf Englisch habe ich gesprochen. Auf der Polizeiwache bekam ich etwas zu trinken. Die waren nett zu mir, obwohl ich keine Papiere hatte.“ Er kam für ca. 10 Tage in eine Unterkunft mit Kindern und Jugendlichen, wo er sich nicht wohlfühlte. Dann gab es die Möglichkeit, nach Göttingen zu gehen.

Ali: „Ich dachte, ja, ich probiere das!“

So kam er am 21.12.2021, kurz vor Weihnachten, mit einem einzigen kleinen Rucksack zu Karin nach Reyershausen. Sie hatte sich bei der Jugendhilfe Südniedersachsen registrieren lassen als

WEIHNACHTEN - HOFFNUNG UND TROST

jemand, der bereit ist, einen unbegleiteten Flüchtling aufzunehmen.

Karin erzählt von den ersten Tagen in der Weihnachtszeit 2021: „Er konnte kein Wort Deutsch, wir haben uns mit Händen und Füßen verständigt, und ich habe dann angefangen, mit ihm Gesellschaftsspiele zu spielen, Halma und Mikado, sowas, und zu basteln – jetzt weiß ich, das liegt ihm gar nicht! Aber was sollten wir machen? Es war ja Winter, wir konnten nicht rausgehen, und die Sprache fehlte!“

Mittlerweile geht Ali in Göttingen zur Schule, um Deutsch zu lernen. Er möchte seinen Hauptschulabschluss machen. Er arbeitet gerne und verdient sich Geld mit einzelnen Nebenjobs, z. B. in der Gastronomie. Das Geld spart er.

Ali, stolz: „Ich habe mir ein E-Bike gekauft! Und jetzt spare ich für den Führerschein. Ich habe schon damit angefangen bei der Fahrschule in Bovenden.“

Ganz wichtig ist ihm die Religion: „Ich möchte wechseln. Ich möchte kein Mos-

lem mehr sein, ich identifiziere mich nicht mit deren Prinzipien.“

Auf die Frage, was in Deutschland anders ist als in Pakistan, führt er die Freiheiten an, die man hier hat, dass es in jeder Hinsicht nicht so strenge Einschränkungen gibt. „In Pakistan gibt es zu viele Verbote!“ Er führt das noch einmal auf die Religion zurück.

Und so im Alltag, was ist da anders? Er lacht, guckt zu Karin: „Sie isst vegetarisch, ich esse gerne Fleisch.“ Viel mehr nennt er hier nicht.

Zum Schluss frage ich ihn, woher er in all den schwierigen Situationen immer wieder die Energie genommen hat, weiterzumachen. Ali: „Mein Herz sagt, du schaffst das schon!“ – und er lacht schon wieder so herzlich.

Er erzählt noch ein bisschen von seinem Alltag mit Karin und schließt mit den Worten: „Das ist mein Glück! Ich habe eine Chance bekommen.“

Swantje Eigner-Thiel

Gastmutter Karin in Reyershausen mit Ali aus Pakistan



Temperaturen in kirchlichen Gebäuden werden runter gefahren

Die Folgen und die Herausforderungen durch den russischen Angriffskrieg betreffen die Menschen in der Ukraine, sind aber auch unmittelbar für uns in Niedersachsen und Bovenden erfahrbar: Tausende Ukrainerinnen suchen bei uns Zuflucht und Unterstützung. Viele Menschen haben Sorgen vor einer weiteren Eskalation des Krieges, der drohenden Energiekrise und steigenden Lebenshaltungskosten im kommenden Winter. Weltweit wächst durch den Krieg auch die Zahl der von Hunger und Armut betroffenen Menschen ebenso wie die der Flüchtlinge. Als ChristInnen sind wir dafür verantwortlich, Menschen in Notsituationen zu helfen. Zugleich müssen wir selbst nachhaltig wirtschaften und den Energieverbrauch deutlich senken. Wir werden die Temperaturen und die Beleuchtungsintensität in unseren kirchlichen Gebäuden enorm herunterfahren.

Die Bundesregierung hat am 1. Oktober eine Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung erlassen. Die darin angesprochenen Regelungen sehen vor, dass eine möglichst hohe Energieeinsparung durch Heizungsanlagen erreicht werden soll. Ziel ist, die Energieversorgung für einen längeren Zeitraum sicher zu stellen.

In unserer Kirche und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus werden wir ab sofort die Raumtemperatur senken. Bitte denken Sie daran, sich warm anzuziehen.



Bild: Römer

Bis zum 1.1.2023 werden wir Gottesdienst in unserer Kirche feiern und dann in die „Winterkirche“ umziehen. Das heißt: In Absprache mit der kath. St. Franziskus Kirche werden wir ab 8.1.2023 unsere Gottesdienste um 11:00 Uhr in der St. Franziskus Kirche feiern. Die kath. Kirchengemeinde feiert jeweils am Samstagabend ihre Gottesdienste, so dass die Kirche nur einmal gering erwärmt werden muss.

Am 5. Februar 2023 um 11:00 Uhr feiern wir den „Brot für die Welt“-Abschlussgottesdienst – wenn es die Corona-Pandemie zulässt – hoffentlich im Anschluss an den Gottesdienst wieder mit einer Suppe für alle von Frank Hildebrand und Wolfgang Ziehe.

Uwe Völker

1. Weihnachtstag

Tradition hat in unserer St. Martini-Kirche der stimmungsvolle Gottesdienst zu Kerzenschein am ersten Weihnachtstag mit den alten Prophezeiungen und Texten. Es gibt die Weihnachtsgeschichte, Gebete und wir singen neue und alte Weihnachtswunschlieder, die einfach dazugehören in dieser Zeit. Endlich einmal einfach nur singen, mitsummen oder auch nur zuhören. Neben den vielen Stimmen aus der Gemeinde werden Christina Jacobi und Joachim Tuschinsky für die festliche musikalische Gestaltung sorgen.



Grafik: Layer-Stahl

Erster Weihnachtstag um 17 Uhr in der St. Martini-Kirche.

Wolfgang Ziehe

Andachten im Korbhof

Gerne feiern wir mit Ihnen im Korbhof/AWO einmal im Monat Andachten. Viele, für die der Weg zur Kirche zu weit ist, haben so die Möglichkeit einen Gottesdienst zu feiern. Im großen Saal der AWO/KOMM um 15:00 Uhr beginnen die Andachten - sogar mit Gesang. Hier die nächsten Termine: 13. Dezember 2022,

18. Januar und 14. Februar 2023. Die Andachten beginnen um 15:00 Uhr.

Die Andachten sind nicht nur für die BewohnerInnen des Korbhofes, sondern für alle Gemeindeglieder offen.

Uwe Völker



Weihnachtsgottesdienste für zu Hause

Alle die, die an Heilig Abend nicht zum Gottesdienst in die Kirche kommen können oder mögen, weil die Corona-Pandemie sie davon abhält oder einfach der Weg zur Kirche zu weit ist, haben die Möglichkeit, einen „Gottesdienst für zu Hause“ zu bekommen.

Schön verpackt in einem Umschlag mit ein paar kleinen weihnachtlichen Überraschungen bringen wir Ihnen den Gottesdienst mit Andacht und Gebet nach Hause. Damit Sie auf jeden Fall Ihren Weihnachtsgottesdienst feiern können, bieten wir Ihnen dies Angebot.

Wer einen Weihnachtsgottesdienst für zu Hause haben möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro Tel. 81355 oder Mail: evang.KG.Bovenden@gmx.de oder bei



Pastor Völker Tel. 82072395 oder Mail: voelker-bovenden@t-online.de.

Bitte erzählen Sie unser Angebot weiter – nicht jede*r liest diese Zeilen - oder melden Sie sich für Menschen, die sich über den „Gottesdienst für zu Hause“ freuen würden.

Uwe Völker

Adventsandachten

Noch in der warmen Sonne haben wir im ökumenischen Kreis zusammen gesessen und über Adventsandachten gesprochen. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wollen wir sie wieder gemeinsam feiern.

Termine für Adventsandachten:

- ◆ 30.11.2022 - St. Franziskus-Kirche
Wolfgang Ziehe & Monika Hannemann
Musik: Christina Jacobi
- ◆ 7.12.2022 St. Franziskus-Kirche
Uwe Völker & Gisela Schmidt

Musik: Blockflötenensemble
St. Franziskus

◆ 14.12.2022 auf der Wiese zwischen DBH und St. Franziskus-Kirche
Gabriele Persch & Christina Jacobi
Musik : gemeinsames Liedersingen

Die Andachten beginnen jeweils um 19:00 Uhr.

Wir laden alle Christen herzlich dazu ein.

*Ökumenischer Vorbereitungskreis
Gisela Schmidt*

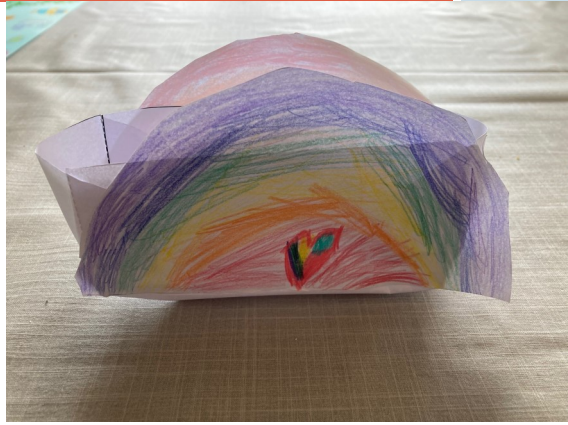
Gottesdienst für Kinder

Einmal im Monat feiern wir sonntags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus unseren „kleinen“ Gottesdienst – eigens für Kinder. In der letzten Zeit haben wir bereits schöne Stunden miteinander verbringen dürfen. Auf die Bedürfnisse der „Kleinen“ zugeschnitten, werden kindgerecht und abwechslungsreich biblische Geschichten vermittelt. Dabei bleibt Raum für jede Menge Gespräche, Lieder, Gebete und Basteleien.

„Ich bin das Licht der Welt...“, so stellt Jesus sich uns vor. Anhand dieses Satzes haben wir die Bedeutung des Bildwortes besprochen und für jeden ein Glücklicht gebastelt.

Bei einem weiteren Gottesdienst ging es um Psalm 139,5 (Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir). Das Thema „Hände“ und ihre Symbolkraft wurden bearbeitet.

Im Rahmen unseres letzten Zusammenkommens beschäftigten wir uns mit



Noah und seiner Arche sowie mit der Bedeutung von Regenbogen. Dazu bastelten wir Behälter für Kleinigkeiten aus Papier und bemalten diese.

Die Kinder begegnen uns mit viel Interesse, Freude und Engagement. Die gemeinsame Zeit vergeht oft wie im Flug. Wir freuen uns auf die kommenden Kindergottesdienste und heißen jeden herzlich willkommen.

Julia Range vom KiGo-Team

KIRCHE MIT KINDERN



Wo: Dietrich-Bonhoeffer-Haus Bovenden
Wann: an den folgenden Sonntagen
• **11. Dezember** 2022, 18 Uhr (im Rahmen des lebendigen Adventskalenders)

- **15. Januar** 2023, 11-12 Uhr
- **12. Februar** 2023, 11-12 Uhr

Gemeinden aus dem Synodalverband Plesse feiern gemeinsam

Am 4. September kamen Menschen aus den Kirchengemeinden des Synodalverbands Plesse auf der Wiese vorm Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Bovenden zusammen, um gemeinsam zu feiern. In ökumenischer Verbundenheit waren erfreulicherweise auch Menschen vom katholischen Kirchort St. Franziskus dabei. Das Fest stand unter dem Motto "50 Jahre Bovender Modell". Der Drang nach Begegnung und Austausch schien groß zu sein: So ziemlich alle Sitzgelegenheiten, die sich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus finden ließen, wurden auf der Wiese platziert.

Im Zentrum des Festgottesdienstes stand das Senfkorngleichnis. Passend dazu standen auf den Tischen kleine Senfkörner und sogar einige Senfpflanzen - auf diese Weise wurden die Pre-

digtdgedanken "anfassbar". Vorbereitet wurde der Gottesdienst durch ein Team um Pastorin Gabi Persch, das sich aus Vertreter*innen der Modellgemeinden sowie des katholischen Kirchorts St. Franziskus zusammensetzte. Das Team legte das Senfkorn nicht nur als Metapher fürs Reich Gottes, sondern auch fürs Bovender Modell und den Synodalverband aus: Der Senfbaum "muss gepflegt werden", – so wie die Beziehungen der Gemeinden und die Beziehungen innerhalb einer Gemeinde gepflegt werden müssen, damit Gemeinde und Zuversicht wachsen können. Auch das „Bovender Modell“ könnte ein solcher „Baum“ sein, in dem sich die Vögel (= Gemeinden) einrichten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band PlesseGroove unter der Leitung von



Henning Grove und dem Bläserkreis Plesse unter der Leitung von Dagmar Jungkind ansprechend gestaltet. Danach ging es für die zahlreichen Besuchenden munter weiter: Neben Grußworten von Superintendent Dr. Frank Uhlhorn (luth. Kirchenkreis Göttingen) und Altpräses Wilhelm Buitkamp konnten der neu gestaltete Jugendraum der Franziskus-Kirche bestaunt werden. Das Diakonische Werk informierte und hatte aus der Kleiderstube einige Stücke mitgebracht. Bei Herrn Römer gab es Karten zu kaufen - der Erlös geht an "Brot für die Welt".

Fürs leibliche Wohl war dabei auch gesorgt: Durch den Angersteiner Grill, das üppige Kuchenbuffet aus Spenden sowie die frischen Waffeln der Jugendgruppe musste niemand hungrig nach Hause gehen.

Für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm sorgten währenddessen gleich mehrere Gruppen: Gemeinsam mit dem Kirchenchor Bovenden/Eddigehausen (Leitung: Sabine Birkenfeld) wurde u.a. "Der Mond ist aufgegangen" gesungen. Die Jugendband "Don't care" (Leitung: Henning Grove) spielte anschließend mit einem vielfältigen Repertoire auf. Die Trommelgruppe um Christina Jacobi belebte das bunte Treiben mit ihren Klängen. Zum Abschluss sprach Präses Ernst-Ulrich Göttinges noch einige zukunftsweisende Worte, um die Gäste mit dem Reisesegen wieder auf den Heimweg zu schicken. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, die dieses Fest zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben!

Stephan Knapmeyer



Bild: Knapmeyer



Bild: Knapmeyer

Lust auf einen Abend in entspannter Atmosphäre mit guten Gesprächen?



Bild: Knapmeyer

In diesem Jahr haben wir ein neues Format ins Leben gerufen: Im Sommer und Herbst trafen sich Menschen aller Generationen zum „FeierAbend“ am und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Uns hat die Mischung aus kurzer Andacht und lockeren Gesprächen gut gefallen. Angeregt durch den Startimpuls entwickelte sich ein anregender Austausch an den einzelnen Tischen – interessante Gedanken

wurden miteinander geteilt. Deshalb bieten wir diese Abende auch im nächsten Jahr wieder an.

Wir laden Sie/Dich zum nächsten „FeierAbend“ ein: Am **13. Januar**, **31. März** und am **23. Juni** treffen wir uns jeweils um **19 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. Wir starten mit einem kurzen Impuls. Anschließend gibt es die Möglichkeit, den Abend bei Getränken und Knabbereien in gemeinsamer Runde ausklingen zu lassen - natürlich mit feiner Musik im Hintergrund.

Wir freuen uns über jedes bekannte und jedes neue Gesicht! Ob alt oder jung, ob in Rente, in Arbeit oder in der Schule – alle sind willkommen!

Trag' dir die Termine in deinen Kalender ein und bring' gerne noch jemanden mit! Seien Sie dabei!

Stephan Knapmeyer



Andacht - Getränke - Snacks - Austausch
13. Januar | 31. März | 23. Juni 2023
19 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jugendgruppe - NEUE ZEITEN

Falls Du Lust hast, Dich mit anderen Jugendlichen zu treffen, zu quatschen, auch mal über Ernsteres zu diskutieren, Spaß zu haben ..., komm gern vorbei und guck mal rein – wir freuen uns!

Matti Sommerfeld



KOMM VORBEI

Im Jugendraum

Jugendgruppe

BOVENDEN

Ab 17:00 Uhr

MITTWOCH
FREITAG



Weltgebetstag

Im nächsten Jahr werden wir wieder den Weltgebetstag feiern. Frauen aus Taiwan haben eine Liturgie dazu erarbeitet. Frauen aus der St. Franziskus-Gemeinde laden uns ein, einen Gottesdienst mit ihnen zusammen zu gestalten und zu

feiern. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei mir per Mail an gabriele.persch@reformiert.de oder bei Monika Hannemann (monika.hannemann@dlr.de).

Gabriele Persch



Weltgebetstag



Taiwan

3. März 2023

Glaube bewegt

Projekt Jüdischer Friedhof in Bovenden

Seit 2021 ist auf Initiative der Ev. Kirchengemeinde Bovenden hin das bürgerschaftliche Projekt „Jüdischer Friedhof in Bovenden“ entstanden.

Am Freitag, den 9. September, wurde am alten Jüdischen Friedhof auf dem Lohberg im Beisein von Bürgermeister Thomas Brandes und interessierten Gästen die Aufstellung von zwei Hinweisschildern und neuer Jägerzaun-Elemente gefeiert.



Bild: Grove

Im Unterschied zu kommunalen oder konfessionellen Friedhöfen der christlichen Kirchen werden auf jüdischen Friedhöfen die Gräber nicht spätestens nach 30 Jahren eingeebnet und aufgelöst. Hier ruhen die Toten bis ans Ende aller Tage. Jüdische Friedhöfe sind also „Orte der Ewigkeit“.

Diese - für manche fremde - Tradition zu respektieren, kennzeichnet ein Anliegen, das hinter dem Aufstellen der beiden Schilder und der neuen Zaun-Elemente

steht. Neben dem historischen Interesse hat das Projekt „Jüdischer Friedhof in Bovenden“ das Grundanliegen, in unseren Tagen das jüdische Leben zu würdigen.

„Was ist das für ein Zustand, wenn Synagogen bei uns in Deutschland von der Polizei bewacht werden müssen? Was ist das für ein Zustand, wenn es bei uns immer wieder Anschläge auf Synagogen gibt, wenn sich Mitmenschen ausschließlich im Internet „informieren“, den Holocaust verharmlosen und relativieren, von einer jüdischen „Weltverschwörung“ schwadronieren und Juden für irgendwelche Misereen – manchmal ganz subtil - verantwortlich machen?“ fragte Initiator Henning Grove in seiner Ansprache:

„Als Christen berufen wir uns auf Jesus und auf Paulus. Beide waren und blieben bis zu ihrem Ende Juden. Allerdings haben beide den Gott, der in der jüdischen Bibel bezeugt wird, neu und anders interpretiert als im Judentum damals und auch als heute. Der jüdische Stammvater Abraham ist (auch) für uns Christen der Vater des Glaubens (1. Mose 17; Rö. 4; Hebr. 11,8ff), die Juden sind und bleiben Gottes zuerst erwähltes Volk (Rö 9).

Und selbst für die, die dem christlichen Glauben gegenüber fernstehen, gilt doch: Was wäre unsere Kultur ohne die Psalmen aus der jüdischen Bibel? („Der

Herr ist mein Hirte ...“ Ps. 23). Was wäre unser Zusammenleben ohne die 10 Gebote, ohne die 7-Tage-Woche mit dem 7. Tag als Ruhetag?

Wenn wir Christen, wenn Humanisten Antisemitismus billigten, beraubten wir uns unserer Wurzeln, beraubten wir uns unserer Menschlichkeit und unserer Mitmenschlichkeit...

Deshalb herzlichen Dank allen, die heute hierher gekommen sind und damit ja auch Stellung beziehen.

Herzlichen Dank allen, die diese Arbeit des Projektes „Jüdischer Friedhof in Bovenden“ unterstützen.“

Dass dieses Projekt in doch kurzer Zeit für sichtbare Erneuerung sorgen konnte, verdankt es u.a. der starken finanziellen Anschubfinanzierung durch Herrn Thomas Minzloff (Kulturfreunde) mit der Beschaffung der Schilder und dem Kauf und der Aufstellung der Zaunelemente.

Durch die wohlwollende und tatkräftige Unterstützung des Flecken Bovenden konnten die beiden Hinweisschilder durch den Bauhof fachgerecht und ohne Kosten für das Projekt zügig und unbürokratisch aufgestellt werden.

Die breite Unterstützung, die die kleine Feier auf dem Lohberg im September erfahren hat – nicht zuletzt durch Teilnahme und Grußwort von Ortsbürgermeister Werner Hungerland und den Vertretern der demokratischen Parteien, der Jüdischen Gemeinde aus Göttingen,

der Jüdischen Kultusgemeinde mit Frau Eva Tichauer Moritz, gleichzeitig Vertreterin des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der Bürgerstiftung Bovenden mit Herrn Degener, der IGS Bovenden mit Frau Heyn, des Ortsheimatpflegers Ulrich Klingelhöfer, der Katholischen Kirchengemeinde Bovenden und der Evangelischen Kirchengemeinde Bovenden und aus der Bürgerschaft ermutigt die Beteiligten des Projektes zu weiteren Aktionen:

Am Dienstag, dem 14. Februar (Valentinstag), hält Herr Eike Dietert um 19 Uhr einen öffentlichen Vortrag im Bürgerhaus zum Thema „Jüdischer Friedhof in Bovenden“. Dazu wird herzlich eingeladen! Herr Dietert hat bereits 1992 den umfassenden Beitrag „Die Geschichte der Juden in Bovenden“ verfasst (Plesse-Archiv Heft 28).

Henning Grove
(Grove-Heitkamp@t-online.de)

Blockflötenensemble St. Franziskus



Bild: O. Buschendorf

Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen!
Proben: montags um 20 Uhr (14-tägig) und nach Absprache.

Ort: St. Franziskus Kirche, Bovenden

Voraussetzung: Sie spielen mehrere Blockflöten (mindestens aber Alt- oder Tenorblockflöte)

Wer nur eine Sopranblockflöte besitzt, das Spiel auf einer größeren Flöte gerne einmal ausprobieren möchte, ist auch willkommen!

Kontakt: Christina Jacobi
Tel: 05594/804652
info@christina-jacobi.de

Die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus

lädt jeweils am 3. Freitag im Monat um 18 Uhr sehr herzlich zur Taizé-Andacht ein.

Die nächsten Termine:

- ◆ Freitag, 16. Dezember 2022 um 18 Uhr
- ◆ Freitag, 20. Januar 2023 um 18 Uhr
- ◆ Freitag, 17. Februar 2023 um 18 Uhr



Bild: O. Buschendorf

Klangandachten



Bild: O. Buschendorf

Herzliche Einladung zu den nächsten Klangandachten

- ◆ Sonntag, 11. Dezember 2022 um 18 Uhr in Spanbeck
 - ◆ Sonntag, 15. Januar 2023 um 18 Uhr in der Kapelle St. Blasien, Northeim
 - ◆ Sonntag, 12. Februar 2023 um 18 Uhr im Gemeindehaus Eddigehausen
- Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Detlef Geiken & Christina Jacobi

Pastorin Klasink

Im ersten Quartal des kommenden Jahres 2023 wird Pastorin Christina Klasink den Synodalverband Plesse verlassen.

Zusammen mit ihrem Mann Tim und dem kleinen Sohn Joris wechselt sie in das nördliche Ostfriesland und ist künftig Pastorin der Kirchengemeinden Hinte, Westerhusen und Groß Midlum, nördlich von Emden.

Christina Klasink ist seit Ende 2012 Pastorin der Kirchengemeinden Eddigehausen und Reyershausen.

Nun freut sie sich auf ihre neue Aufgabe im Kerngebiet der Reformierten Kirche.



Bild: C. Schlichting

Wir wünschen ihr für ihre neue Stelle Gottes Segen.

Im Namen des Moderaments des Synodalverbandes Plesse

Christa Schlichting

Aufruf beim Gemeindebrief mitmachen

Sie finden, der Gemeindebrief braucht mal eine Erfrischung?



Sie haben Ideen, Geschichten, Gedanken – und möchten das mit anderen teilen?



Sie haben Lust und Energie, mitzudenken und mitzugestalten?



Dann sind Sie herzlich eingeladen, bei der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs mitzuarbeiten!

Melden Sie sich gern bei mir oder im Gemeindebüro bei Dragana Filipovic.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Geschichten! Übrigens: Jugendliche und Kinder dürfen sich natürlich auch beteiligen – Ihr seid herzlich willkommen!

Für die nächste Ausgabe treffen wir uns am 19.01.2023 um 18:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Gabriele Persch

GOTTESDIENSTPLAN

4. Dezember Sonntag, 2. Advent	Bovenden 11:00 Uhr, P. Grove & Team	Eddigehausen 09:30 Uhr, Pn. Persch Reyershausen 18:00 Uhr, Barbara-Andacht, Bergmannschor & Pn. Klasink
07. Dezember Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr, Ökumenische Adventsandacht in der St. Franziskus-Kirche - P. Völker & Gisela Schmidt	
11. Dezember Sonntag, 3. Advent	Bovenden 11:00 Uhr, Vikar Knapmeyer	Reyershausen 9:30 Uhr - Vikar Knapmeyer
14. Dezember Mittwoch	Bovenden 19:00 Uhr - Ökumenische Adventsandacht in der St. Franziskus-Kirche oder auf der Wiese - Pn. Persch & Christina Jacobi	
18. Dezember Sonntag, 4. Advent	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe	Eddigehausen 09:30 Uhr, Pn. Klasink Reyershausen 17:00 Uhr Pn. Klasink
23. Dezember Freitag	Bovenden 19:00 Uhr - P. Völker, evtl. draußen vor dem DBH	
24. Dezember Samstag, Heiligabend	Bovenden 15:00 Uhr - P. Völker, Christvesper für Familie mit Kindern im DBH 16:00 Uhr - Vikar Knapmeyer mit Konfis, Krippen GD für Groß und Klein 17:00 Uhr - P. Völker, Rathausplatz Eddigehausen 15:00 Uhr - Krippenspiel 18:00 Uhr - Pn. Klasink Reyershausen 17:00 Uhr - Pn. Klasink 22:00 Uhr - Pn. Persch, gemeinsamer GD der drei Gemeinden	
25. Dezember Sonntag, 1. Weihnachtstag	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe, gemeinsamer GD mit Wunschlidersingen	
26. Dezember Montag, 2. Weihnachtstag	Bovenden 10:00 Uhr - Pn. Persch, GD mit Abendmahl	
31. Dezember Samstag, Silvester	Bovenden 18:00 Uhr - P. Völker	Eddigehausen 17:00 Uhr - P. Völker

GOTTESDIENSTPLAN

1. Januar Sonntag, Neujahr	Bovenden 17:00 Uhr - D. Ziehe, gemeinsamer GD	
8. Januar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Vikar Knapmeyer in St. Franziskus Kirche	Reyershausen 9:30 Uhr - Vikar Knapmeyer
15. Januar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - P. Völker in St. Franziskus Kirche	Eddigehausen 09:30 Uhr - P. Völker
22. Januar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - D. Ziehe in St. Franziskus Kirche	Reyershausen 09:30 Uhr - D. Ziehe
29. Januar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch in St. Franziskus Kirche	Eddigehausen 09:30 Uhr - Pn. Persch
05. Februar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - P. Völker & D. Ziehe, gemeinsamer Brot für die Welt Gottesdienst im DBH, anschließend Suppe	
12. Februar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Pn. Persch in St. Franziskus Kirche	Reyershausen 09:30 Uhr - Pn. Persch
19. Februar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - D. Ziehe in St. Franziskus Kirche	Eddigehausen 09:30 Uhr - D. Ziehe
26. Februar Sonntag	Bovenden 11:00 Uhr - Vikar Knapmeyer in St. Franziskus Kirche	Reyershausen 09:30 Uhr - Vikar Knapmeyer

HINWEIS:

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen, die Mitteilungen im Göttinger Tageblatt und auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde.

Das Diakonische Werk Bovenden - wünscht frohe Weihnachten



Bild: Filipovic

Wir möchten Sie auf die folgende Schließzeit der Kleiderstube über Weihnachten und im neuen Jahr hinweisen: 19.12.2022 bis 07.01.2023.

Das Diakonische Werk und das Kleiderstuben-Team wünscht allen KundInnen und SpenderInnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Nicole Klinge & Dragana Filipovic



Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden, Tel.: 0551 / 820 93 97

Brigitte Beinlich: Do 15:00-17:00 Uhr
brigitte.beinlich@reformiert.de

Dragana Filipovic: Mo 09:00-12:00 Uhr
dragana.filipovic@reformiert.de

Nicole Klinge: Mo, Mi, Fr 09:00-12:00 Uhr
Nachmittags Termine nach Vereinbarung
nicole.klinge@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden
Göttinger Str. 38a, 37120 Bovenden
Tel.: 0551/63 42 75 98

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00-12:00 Uhr (Apr-Sep)
Mo - Fr: 10:00-13:00 Uhr (Okt-Mär)
Di, Do: 15:00-17:30 Uhr
Sa: 10:00-13:00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32

Seniorenfreizeit Borkum

Unsere nächste Seniorenfreizeit findet vom **19. bis 26. Juni 2023** in der Familienferienstätte Haus Blinkfüer auf der Nordseeinsel Borkum statt.

Die Freizeit wird von Pastor Ernst-Ulrich Göttges und Juliane Göttges geleitet. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung und auf eine erholsame Zeit.

Sie starten mit dem Bus von den Abfahrtsorten Bovenden und Göttingen. Mit der Fähre geht es von Emden nach Borkum und mit der Inselbahn bis kurz vor unsere Unterkunft. Das Gepäck wird direkt zur Villa Gerhards gebracht. Die Zimmer sind seniorengerecht und größtenteils über Aufzug erreichbar. Das Haus befindet sich direkt am Leuchtturm, im Zentrum der Insel. Die Strandpromenade ist fußläufig gut zu erreichen.



Bild: Beinlich

Nähere Informationen und Anmeldung:
Diakonisches Werk des Synodalverband
Plesse

Nicole Klinge Tel.: 0551/820 93 97
nicole.klinge@reformiert.de
und

Ev.-Reformierte Gemeinde Göttingen
Brigitte Beinlich
Tel. 0551/54737-17
brigitte.beinlich@reformiert.de

Abschied von Waltraud Geisler

Das Diakonische Werk trauert um langjährige Mitarbeiterin Waltraud Geisler. Sie verlor im November den Kampf gegen ihre Krankheit. „Wir werden deine „BerlinerArt“ sehr vermissen.“

*Nicole Klinge, Dragana Filipovic &
die Mitarbeiterinnen der Kleiderstube*

Ich mache mit bei der Sternsingeraktion



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+23

www.sternsinger.de

Die Welt braucht Euch! Glänzende Kronen, schmucke Gewänder und ein wichtiger Auftrag: Ihr könnt nach zwei Jahren Coronapause wieder als Sternsinger den Segen Gottes zu den Menschen bringen und Spenden für Kinder weltweit sammeln. Menschen, die besucht werden wollen, können sich dafür anmelden.

Die Projekte der Sternsinger setzen sich in diesem Jahr besonders dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld in Geborgenheit aufwachsen können. Es geht darum, ihre Rechte zu stärken und zu för-

dern, dass sie ihre Bedürfnisse mitteilen können. Nur wenn sie ihre Rechte kennen, können sie diese auch einfordern.

Das Sternsingen ist aber nicht nur für die Kinder wichtig, denen die Projekte zugutekommen. Auch die Besuchten freuen sich und fühlen sich durch euren Segen bestärkt. Für Euch kann es eine schöne Erfahrung sein, die Freude und den Dank der Besuchten (auch in Form kleiner Überraschungen) zu erleben.

Wenn ihr bei dieser Aktion gerne mitmachen wollt, ganz egal ob katholisch, evangelisch oder konfessionslos, meldet euch gerne bis Donnerstag, 1. Dezember per Mail an team-franziskus@st-paulus-goettingen.de oder mit dem Formular über ev-kirche-bovenden.wir-e.de/sternsingeraktion an. Folgende Angaben brauchen wir: Name (Kind und Elternteil), Telefonnummer, Mail, ggf. Freund(in), mit der eine Gruppe gebildet wird. Falls eure Eltern Euch bei der Aktion und beim Üben begleiten können, schreibt das gerne auch in die Mail. Dann senden wir die Termine für die Vorbereitung an Eure Mailadresse oder rufen Euch an.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Sternsingerteam

Verabschiedung Pastorin Hohmann

Am 2. Oktober 2022 wurde Pastorin A-leena Hohmann im Erntedankgottesdienst verabschiedet, weil sie eine neue Stelle in Eisenach antritt. Im Namen der Kirchengemeinde danken wir ihr dafür, dass sie ihre Gaben und Kräfte in unserer Kirchengemeinde eingesetzt hat.

Und nun wünschen wir:
Gott segne deinen Blick zurück und deine Schritte nach vorn. Er bewahre dir die Erfahrung an diesem Ort und begleite

dich auf dem Weg, der vor dir liegt. So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Geh in Frieden.

Uwe Völker



Bild: Harm Adam/ Stephan Knapmeyer

Einladung zum lebendigen Adventskalender

Im Advent treffen wir uns abends um 18 Uhr für etwa zwanzig Minuten draußen vor Häusern – in Einfahrten, auf Plätzen oder Höfen. Wir sind zu Gast bei Menschen, Nachbarschaften und Institutionen, die gerne als Gastgeber an dieser Aktion teilnehmen. Die „Türchen“ unseres ökumenischen lebendigen Adventskalenders sind über ganz Bovenden verteilt. Dahinter warten frei gestaltete Beiträge der Gastgeber: feine Geschichten, die zum Nachdenken anregen; adventliche Gedichte, die zum Schmunzeln bringen; besinnliche Lieder, die wir bei Kerzenschein ins Abenddunkel hineinsingen oder kleine Mitmachaktionen, die unsere Kreativität anregen. Durch die Vielfalt der Gastgeber ist für alle Generationen etwas Passendes dabei.

Auf diese Weise werden die Abende im Advent mit lustigen, nachdenklichen und anregenden Impulsen bereichert. Daneben gibt es natürlich Raum für Gespräche.

Sie können einfach mal vorbeischaun – Ihr seid herzlich eingeladen und dürft gespannt sein, was sich hinter den Türchen verbirgt!

Weitere Informationen finden sich unter ev-kirche-bovenden.wir-e.de/lebendiger-adventskalender

Stephan Knapmeyer



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
28	29	30 19 Uhr: Ökumen. Andacht Dietrich-Bon- hoeffer-Haus (DBH)	1 Familie Schneehain Am Thie 5	2 Bosse/Arndt Dietrich-Bon- hoeffer-Weg 4	3 Online auf Website unter t1p.de/tuerchen	4 Familie Hotze Elsbeerring 32
5 Familie Schmidt Weimarer Weg 5	6 Familie Fumfél Burgstr. 8	7 18 Uhr: Pfadfinder Mühlenweg 59 19 Uhr: Ökumen. Andacht St. Franz.	8 Bovender SV Sporthaus Sudring 56	9 Familie Fraeter/ Kl. Landmuseum Auf dem Plane 10/12	10 Shanty-Chor Konzert St. Martini-Kirche	11 Kindergottes- dienst-Team DBH
12 Besuchsdienst- kreis DBH	13 Ev. Kita Rathausplatz 4	14 19 Uhr: Ökumenische Andacht Wiese beim DBH	15 St. Franziskus St. Franziskus- Kirche	16 Familie Lühmann Auf d. Plane 28	17 Regina Herbst Dietrich-Bon- hoeffer-Weg 5b	18 19 Uhr: Familie Fragel Steffensweg 65
19 Familie Schütz Im Bache 3	20 Familie Lüdecke Auf dem Plane 5	21 19 Uhr: Kirchenchor DBH	22 Freiwillige Feuerwehr Untere Str. 30	23 19 Uhr: Gottesdienst Wiese beim DBH	24 Weihnachts-Gottesdienste in St. Martini, St. Franziskus, DBH, Rathausplatz	25

Lebendiger Adventskalender

jeden Abend im Advent um 18 Uhr (sofern nicht anders angegeben)

Der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Göttingen
präsentiert



Weihnacht auf hoher See

Samstag,
10. Dez. 2022 • 18 Uhr

St.-Martini-Kirche
Auf dem Plane 3 • Bovenden

Eintritt frei • Spende erbeten

Es gelten die allgemeinen Corona-Regelungen des Landes Niedersachsen

Shanty-Chor der Marinekameradschaft Göttingen e. V.

Der im Dezember 1974 gegründete, zurzeit etwa 30 Sänger starke Shanty-Chor der Marinekameradschaft Göttingen e. V., tritt mit seiner bis zu siebenköpfigen Begleitband auf, die vier Akkordeons, eine Gitarre, eine Bassgitarre sowie ein Schlagzeug umfasst.

Der erste Auftritt des Shanty-Chores und die Vorstellung in der Öffentlichkeit haben anlässlich des Marineballes 1975 in Göttingen stattgefunden. Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, das seemannische Liedgut zu pflegen. Er möchte es einer möglichst großen Zuhörerschaft vortragen und nahe bringen. Durch seine Auftritte bei vielen Veranstaltungen hat er dazu beigetragen, dass das maritime Liedgut viele neue Freunde gefunden hat.

Der Shanty-Chor aus dem südlichsten Landkreis Niedersachsens ist auch außerhalb des Göttinger Raumes bekannt und beliebt. Davon zeugen in der Vergangenheit u. a. Auftritte in Carolinensiel, Bad Hersfeld oder Glücksburg, um nur einige Orte zu nennen.

Nach der bereits seit 1995 vergriffenen ersten MC wurde im Jahre 1997 die CD und MC „Volldampf Voraus!“ aufgenommen, die zurzeit nur noch als MC auf dem Markt ist. Im Jahr 2001 wurde die CD „Gorch Fock Ahoi!“ produziert, im Februar und März 2009 die dritte CD „Über uns der blaue Himmel“; beide sind leider zzt. nicht mehr erhältlich.

Im Oktober 2018 konnte dann mit der

CD „Einmal Bombay und zurück“ ein neuer Tonträger veröffentlicht werden. Daneben ist die 2017 produzierte Weihnachts-CD „Wiehnacht an der Waterkant“ erhältlich.

Der Shanty-Chor steht seit Februar 2019 unter der musikalischen Leitung von Harry Kühne, der wie sein Vorgänger das maritime Liedgut mit modernen Arrangements aufgefrischt hat.

Die zweistündigen Proben finden jeden Donnerstag statt. Ziel ist aber nicht nur ein regelmäßiges Proben, sondern Auftritte und Konzerte:

Das Spektrum dieser reicht von Ständchen bei Familienfeiern über ca. einstündige Konzerte in Altersheimen bis hin zur Teilnahme an Großveranstaltungen und eigenen Konzerten, seit 2014 auch mit Weihnachtskonzerten überwiegend in Kirchen. Eine Tradition haben gemeinsame maritime Konzerte mit zwei weiteren Shanty-Chören aus dem Süden Niedersachsens in Hann. Münden.

Vieles davon ist nach der langen zweijährigen Zwangspause in Planung und der Shanty-Chor hat wieder volle Fahrt aufgenommen.

Weitere Informationen über den Shanty-Chor finden Sie im Internet unter www.mk-goettingen.de.

Uwe Völker

Impressionen der diesjährigen Männerwanderung - Berge erleben

Träumen – ein Ziel in den Blick nehmen – sich auf den Weg machen – raus aus dem Alltagstrott – Ärger und Sorgen zurück lassen – die Natur bestaunen – die Bergwelt aufsaugen – Zeit zum Nachdenken haben – auf einem Stein ausruhen – den Blick in die Weite schweifen lassen – sich selbst als Geschöpf Gottes wahrnehmen – dem Sinn des Lebens nachspüren – Hoffnungsperspektiven entwickeln – Erschöpfung akzeptieren – sich auf Wegweiser verlassen – Gott als Orientierungshilfe annehmen.

Uwe Völker



Wir suchen MitarbeiterInnen

Erzieher/in (m/w/d) mit 36,75 Std./wö . für den Kindergarten (unbefristet) zum 01.01.2023

Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen?

- Eine staatlich anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in
- Lust auf das Arbeiten im Team
- Offenheit für die Weiterentwicklung und Reflektion der Pädagogik im Haus

Erzieher/in (m/w/d) oder Sozialassistent/in (m/w/d) mit 26,00 Std./wö. für den Kindergarten (unbefristet) zum 01.01.2023 oder später

Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen?

- Eine staatlich anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in
- Eine staatlich anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung als Sozialassistent/in
- Lust auf das Arbeiten im Team
- Offenheit für die Weiterentwicklung und Reflektion der Pädagogik im Haus

Ihr Verständnis von Pädagogik:

- Sie möchten die Kinder auf ihrem Lebensweg individuell unterstützen?
- Ihnen ist ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit den Kindern wichtig?
- Sie möchten den Kindern Geborgenheit geben, damit sie in einer guten Atmosphäre spielen und lernen können?
- Ihnen ist es wichtig, mit den Eltern eine gute Erziehungspartnerschaft zu pflegen?
- Sie möchten die pädagogischen Aufgaben und Ziele gemeinsam im Team umsetzen und weiter gestalten?

Was bieten wir Ihnen?

- Eine partnerschaftliche und wertschätzende Pädagogik, in der uns das Wohl der Kinder am wichtigsten ist
- Kollegialer Austausch und pädagogisches Arbeiten in Verfügungszeiten und Dienstbesprechungen
- Supervisionen, Teamtage, Fortbildungen,
- Mitarbeitergespräche
- Arbeiten nach dem Qualitätsmanagementsystem der Kindertagesstätten des Diakonischen Werks
- Vergütung nach TVöD SuE
- betriebliche Altersvorsorge (VBL)

Bewerben Sie sich bei uns!

Ev. Kita Bovenden | Jana Fall

Rathausplatz 4 | 37120 Bovenden

Tel.: 0551-8414 | E-Mail: Kita.bovenden@reformiert.de

Träger und Arbeitsgeber: Ev. Kirchengemeinde Bovenden



Kiga beim Fleckenputz in Bovenden

Der evangelisch Kindergarten Eddigehausen hat anlässlich des Fleckenputzes in Bovenden am 14. und 15. September in Eddigehausen fleißig Müll gesammelt. Die Kindergartenkinder wurden von dem Rewe-Markt in Bovenden mit Warnwesten ausgestattet. Der Ortsbürgermeister Herrn Riethig besuchte uns vor der Sammelaktion, um uns seinen Dank für die Teilnahme auszurichten. Wir teilten uns in drei Gruppen auf und gingen an verschiedenen Stellen in Eddigehausen auf Müllsuche. Zu unserem Erstaunen benötigten wir nur wenige Müllsäcke und konnten uns erfreuen, in einem so sauberen Ort in den Kindergarten gehen zu dürfen. Als Dank für unseren Fleiß haben wir von dem Rewe-Markt in Bovenden einen großen Obst- und Gemüsekorb erhalten.

Durch die Aufmerksamkeit einer Kindergruppe beim Sammeln wurde ein Kürbis in einer Hecke entdeckt, den sie glücklicherweise von der Besitzerin geschenkt bekommen haben. Im Kindergarten wurde

Der Herbst ist da

In der Krippe in Eddigehausen ist der Herbst eingezogen. Wir singen 'Der Herbst ist da' und stimmen uns mit Laternenliedern auf den St. Martin-Umzug ein. Die Krippenkinder haben auf Ausflügen in die Feldmark buntes Herbstlaub gesammelt. Es wurden Regenschirme gebastelt und die Fensterscheiben herbstlich bemalt und dekoriert.

Das Krippenteam



aus diesem großen Kürbis in der folgenden Woche, gemeinsam mit den Kindern eine leckere Kürbissuppe gekocht.

Wir danken dem Ortsbürgermeister Herrn Riethig, dem Rewe-Markt in Bovenden und der Besitzerin des Kürbisses für ihre Unterstützung.

Das Kindergartenteam



Projektwoche zum Thema Ernährung

Der Hort Eddigehausen konnte dieses Jahr gemeinsam mit der Pastorin an einer Andacht zum Ernte-Dank-Fest teilnehmen. Frau Klasink ermöglichte es den Kindern viele Fragen zu stellen und diese zu beantworten. Einen Besuch in der Kirche würden die Kinder gerne wiederholen.

Zum Welternährungstag startete die Kita Eddigehausen eine Projektwoche zum Thema Ernährung. Die Kinder aus dem Hort konnten Brot backen, Käse herstellen und ausgiebig das köstliche Obst von der Hummelwiese genießen.

Zum Abschluss der Woche hackten die Kinder Holz, mit dem sie den Lehmofen auf der Hummelwiese selber anheizten. Die selbst hergestellte Pizza aus dem Ofen schmeckte allen sehr gut.

Der Hort möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei der Besitzerin der Hummelwiese bedanken.

Das Hortteam



Lebendiger Adventskalender - jeweils um 18 Uhr

25.11.22	Fr	TAP, Kirchplatz 1, Eröffnung mit Vorstellung Spendenobjekt Casa Ray
26.11.22	Sa	Seniorenadventsfeier um 15 Uhr
27.11.22	So	Taubenbrunnen 3
28.11.22	Mo	Südekumweg 10
02.12.22	Fr	Heinrich-Deppe-Ring 45
03.12.22	Sa	Bielsteinweg
04.12.22	So	Kirchplatz, Gemeindehaus, Kirchenchor Bovenden-Eddigehausen
09.12.22	Fr	Im Garthof 20, Adventsliedersingen
10.12.22	Sa	Pascheborn
11.12.22	So	Wolfsgarten 10-12
13.12.22	Di	Ev. Kindergarten
14.12.22	Mi	Hopfungarten 12
17.12.22	Sa	Lindenweg 7, auch um 20 Uhr Weihnachten im TAP
18.12.22	So	Welfenweg



Weitere Infos unter
www.adventskalender-eddigehausen.jimdofree.com

Kathrin Hartmann & Bernd Riethig

Erntedank in Reyershausen



Auch in diesem Jahr haben wir uns über den tollen bunten Ernteschmuck der Kinder unserer KiTa Grubenwichtel gefreut,

Schöne Adventsveranstaltungen in Reyershausen

In diesem Jahr freuen wir uns in Reyershausen wieder auf die Advents- und Weihnachtszeit.

Als Kirchengemeinde beteiligen wir uns mit folgenden Terminen:

Ein besonderes Highlight ist der Weihnachtsmarkt in und um die Kirche am ersten Advent, dem 27. November mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und Glühwein. Wir eröffnen den Markt mit einem Familiengottesdienst mit Pastorin Persch in der Kirche um 14:00 Uhr. Der Posauenchor wird viele bekannte Adventslieder zum Mitsingen spielen.

In diesem Jahr findet am Sonntag, den 4. Dezember, dem zweiten Advent, endlich

als wir einen abwechslungsreichen Familiengottesdienst mit Taufe in unserer Kirche gefeiert haben. Die Geschichte von der magischen Steinsuppe in der Predigt zeigt, wie dank einer guten Idee Gemeinschaft entsteht, und so konnten auch wir unser Erntedankfest in der Kultur- und Begegnungsstätte „mittendrin“ bei einer schmackhaften Kürbissuppe gemeinsam ausklingen lassen. Als Kirchengemeinde freuen wir uns über diese gute Zusammenarbeit im Dorf.

Christina Klasink

wieder eine Barbara-Andacht mit dem Bergmannschor und Pastorin Klasink statt. Beginn ist um 18:00 Uhr in der Kirche.

Am vierten Advent, Sonntag, dem 18. Dezember um 17:00 Uhr laden wir wieder zum Adventsliedersingen bei Kerzenschein mit Pastorin Klasink und Oliver Schaad an der Gitarre ein.

In den Tagen bis zum Heiligen Abend werden auch die drei reisenden Engel wieder mit guten Wünschen ausgestattet und landen als Überraschungsgäste vielleicht auch bei Ihnen vor der Tür.

Christina Klasink

Böhmer Sanitär GmbH

**Geschäftsführer
Thomas Kutscher**

**Feldtorweg 5
37120 Bovenden
Telefon 05 51/81137
Fax 05 51/82774**

**Heizung
Gas
Wasser
Sanitär
Installation
Klempnerei**

H. HAUF **HH**
FLIESEN GMBH

Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
☎ 05 51 / 88 92



DAS

Fuß
WERK

Praxis für Fußpflege


Kirsten Reese
ärztlich geprüft

Einfach schöne
Füße

Kirsten Reese
Am Roten Berge 4
37120 Bovenden
0172 2789853
info@das-
fusswerk.de

Termine nach
Vereinbarung

www.das-
fusswerk.de



Elektro Bierbaum

Elektro-Installation • Elektro-Service
Kabelanschluss • SAT-Anlagen • EDV-Netzwerke

Mühlenweg 86 · 37120 Bovenden · Tel.: 05 51 / 8 21 66 · Fax: 05 51 / 8 21 31



www.Elektro-Bierbaum.de
E-Mail: Info@Elektro-Bierbaum.de

Freiwilliges Ortskirchgeld

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Die finanziellen Mittel in unserer Kirchengemeinde sind knapp bemessen, deshalb möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um das Freiwillige Ortskirchgeld bitten.

Mit Hilfe Ihrer Spenden des Freiwilligen Ortskirchgeldes war es in den vergangenen Jahren möglich, dringend erforderliche Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in Kirche und Gemeindehaus durchzuführen.

Im Jahr 2018 konnten wir die Instandsetzung der Kirchenfenster in Form eines Außenanstrichs abschließen. 2020 konnten wir eine umfangreiche Sanierung unseres Kirchturms durchführen.

Mit Hilfe Ihrer Spende wurden die Baumittel der Landeskirche ergänzt, so dass diese dringend erforderliche Sanierung ohne große Belastung für unseren Haushalt durchgeführt werden konnte. Auch in der Haushaltssanierung konnten Fortschritte erzielt werden. Die Alt-Schulden konnten planmäßig reduziert werden und sind bald ausgeglichen.

Im vergangenen Jahr haben wir uns der Innenbeleuchtung unserer Kirche gewidmet. Fehlerhafte Lampen wurden ausgetauscht und energiesparende Leuchtmittel eingesetzt, um Energiekosten zu sparen.

In diesem Jahr muss unsere marode Heizung dringend saniert werden. Mit Hilfe

Ihrer finanziellen Unterstützung können wir genug kirchliche Eigenmittel einbringen, um gemeinsam mit der Beihilfe der Landeskirche diese kostspielige Reparatur zu finanzieren.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Das Freiwillige Ortskirchgeld ist eine steuerlich absetzbare Spende, die direkt Ihrer Kirchengemeinde hier in Reyershausen zu Gute kommt.

Jeder Beitrag hilft und ist herzlich willkommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir ein Spendenziel von 800 Euro erreichen.

Über Summe und Verwendung der Spenden werden wir Sie in unseren Gemeindebriefen sowie auf den Gemeindeversammlungen informieren.

Bitte überweisen Sie auf unser Gemeindep konto:

Volksbank Göttingen/Kassel,
IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Erntedank in der Kindertagesstätte „Grubenwichtel“ und der Kirche.

Jedes Jahr kommt die Zeit, in der sich die Natur stetig bunter färbt und die Tage immer kühler werden.

Der Herbst ist da – und mit ihm gibt es draußen jede Menge zu entdecken!

Bei uns in der Kita stellt die Ernte- und Erntedankzeit einen ganz besonderen Höhepunkt im Herbst da. Das ist die bunteste Zeit im ganzen Kirchenjahr, an dem so viele Farben der Blätter, Blumen, Früchten etc. zusammenkommen.

Einige Kinder haben von zu Hause Gaben mitgebracht, die im Eingangsbereich in der Kita aufgebaut wurden. In dieser Zeit wurde gesungen, Geschichten gelesen, bunte Blätter, Früchte, Kastanien etc. gesammelt und viel gebastelt. Die Freude war riesengroß, als die Kinder-

gartenkinder sich auf den Weg zur Kirche machten, um diese festlich zu schmücken.

Die Erntegaben wurden um den Altar platziert, Fenster mit bunten leuchtenden Blättern geschmückt, Herbstlieder gesungen und Fingerspiele gespielt. Gemeinsam haben wir besprochen, wie es wichtig ist, dem Gott DANKE zu sagen:

„DANKE, für alle guten Gaben, DANKE, du machst die Äpfel rot, DANKE, für alle süßen Trauben und fürs tägliche Brot“.

Die festlich geschmückte Kirche hat viele Besucher zum Familiengottesdienst eingeladen, um dieses Fest zu feiern!

Das Kita-Team



Unser Projekt „Kinderwald“ in der Kita „Grubenwichtel“

Der „alte“ Kinderwald - ein Stück Wald der örtlichen Realgemeinde (der leider relativ weit entfernt von der Kita lag) sowie einen Bauwagen haben die Kindergartenkinder jahrelang erkundet und viele Abenteuer erlebt.

Nach dem großen Sturm wurde der Bauwagen stark beschädigt und musste aus dem Wald „entfernt“ werden. Auch einige Bäume haben dabei nicht „überlebt“ und mussten den Wald „verlassen“.

Im Frühling dieses Jahres wurde auf der Dorftreffversammlung entschieden, dass ein neuer Bauwagen gespendet wird. Der Kirchenrat hat mit großer Begeisterung den Vorschlag entgegengenommen und den Revierförster Ernst Kreysern informiert.

Herr Kreysern hat sich mit Herrn Paulhartwig Becker nach einem neuen Stück Wald für die Kita auf die Suche gemacht.

Zum Jubiläum im Sommer überreichte die 2. Vorsitzende des Dorftreff Reyershausen e.V, Frau Katja Mergl einen Gutschein in Höhe von 500,00 Euro an die Kita. Das Geld ist dafür vorgesehen, einen Bauwagen zu kaufen, der im „neuen“ Kinderwald aufgestellt werden soll.

Nach guter Planung hat Herr Paulhartwig Becker alle Angelegenheiten sehr schnell organisiert:

- Die Kindertagesstätte hat ein „neues“



Stück Wald in der Nähe (Fußweg ca. 30 Minuten) bekommen.

- Den neuen Bauwagen hat Herr Kreysern den Kindern „geschenkt“, bleibt jedoch im Eigentum des Fortamtes.
- Die Spende des Dorftreffs Reyershausen e.V. in Höhe von 500,00 Euro wird für verschiedenen Waldprojekte, Materialien und Anschaffungen verwendet.
- Für die Ausführung der Arbeiten (Baumsitze, Schilder, evtl. ein Vordach am Bauwagen etc.) wurden Herr Sebastian Becker, Janis Wedemeyer und Oliver Wedemeyer involviert.

Die Freude war riesengroß, als wir nach kurzer Zeit den Schlüssel vom Bauwagen

erhalten haben. Die Kinder machten sich auf den Weg, den „neuen“ Kinderwald zu erkunden.

Die Entdeckungsreise war sehr spannend und interessant!!!

„Es wird nie langweilig, da der Wald sich ständig verändert und reizt, Neues zu entdecken!“

Im Frühjahr werden wir von einer Wald-

pädagogin unterstützt, und der Platz wird mit den Kindern und Eltern „eingeweicht“.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern bedanken und freuen uns auf das Stück Wald, der jetzt uns „gehört“, wo wir viele Naturerfahrungen sammeln und Abenteuer erleben können.

Das Kita-Team

Erster Bovender Fleckenputz: Gemeinsam für einen schönen und sauberen Flecken Bovenden! Wir waren dabei!

Am Dienstag, den 13.09.2022, hat sich eine Gruppe von Krippen- und Kindergartenkindern aus der Kita „Grubenwichtel“ auf den Weg gemacht, unser schönes Reyershausen etwas „müllfreier“ zu machen.

Ausgestattet mit leuchtenden Warnwesten und „Kinderarbeitshandschuhen“ haben wir rund um unsere Kita mal richtig aufgeräumt! Zwei halbvolle Müllsäcke kamen zusammen!

Erstaunt waren die Kinder, dass so viel Müll umherliegt. Sie haben besonders viele Zigarettenkippen am Wegesrand gefunden. Sehr ekelig fanden sie auch die vielen Hundehaufen.

Gefreut haben wir uns über das leckere Obst, welches wir vom REWE-Markt Bovenden für unsere Müllsammelaktion als Belohnung bekommen haben!



Beim nächsten Fleckenputz sind wir sicher wieder dabei!

Kita „Grubenwichtel“

Eine Taufe, Trauung, Goldene Hochzeit, usw. anmelden ...

... können Sie bei der Pastorin Gabriele Persch, Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe (für Bovenden) und Pastorin Christina Klasink (für Eddigehausen/Reyershausen). Tipp: Je früher, desto besser!

Patenscheine, Taufbescheinigung etc. ...

... bekommen Sie im Kirchenbüro Ihrer Gemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes)

Wenn Sie seelsorgliche Beratung wünschen ...

... wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Sollten Ihre Pastoren einmal nicht erreichbar sein, hilft Ihnen die Telefonseelsorge Tag und Nacht weiter (gebührenfrei unter 0800-1110111). Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag, jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr, das Kinder- und Jugendtelefon unter 0800-1110333.

Wenn Sie diakonische Hilfe benötigen ...

... sprechen Sie Ihren Kirchenrat oder Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon an. Sie können sich auch an das Diakonische Werk in Bovenden wenden, Kontakt s. S. 26

Wenn Sie in die Kirche eintreten möchten ...

... wenden Sie sich an die Pastorin oder den Pastor/Diakon Ihres Vertrauens.

In der christlichen Gemeinde teilen wir Freud und Leid ...

... deshalb veröffentlichen wir die Kasualien in unserem Gemeindebrief. Wenn Sie das nicht möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr jeweiliges Kirchenbüro.

Wenn Sie unsere Arbeit vor Ort finanziell unterstützen möchten ...

... nutzen Sie für Spenden gern das Konto Ihrer Kirchengemeinde (s. letzte Seite des Gemeindebriefes). Bitte geben Sie den jeweiligen Verwendungszweck an. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Wenn Sie Wünsche oder Kritik haben ...

... wenden Sie sich an Ihren Kirchenrat oder an Ihre Pastorin/Ihren Pastor/Diakon. Nicht alles kann man ändern, manches aber schon.

Für meine Familie ist gesorgt.
Aber was kommt später?



Vertrauen
– Verständnis
– Hilfe

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Petra Ahlbrecht



AHLBRECHT
Bestattungen

Industriestraße 12
37120 Bovenden
☎ 05 51 / 85 52

Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabmälern und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Direkt am Friedhof **P**

Maschweg 2 | 37120 Bovenden

Tel. 0551 81859

info@fuellgrabe-grabmale.de

www.fuellgrabe-grabmale.de



Grafik: Müller

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.S.d.P.: Pastor U. Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt, S. Eigner-Thiel, C. Klasink, M. Lühmann, G. Persch, J. Range, H. Reddehase, Ch. Schlichting, P. Schlichting, U. Völker, W. Ziehe,

Layout: D. Filipovic

Anzeigen: B. Lippitz

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

KONTAKT

Bovenden

<https://ev-kirche-bovenden.wir-e.de>

Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08



Pastorin (ev. ref. Vakanzvertretung)


 Gabriele Persch  05507 - 91 52 25


 Narzissenweg 28, 37434 Bodensee

 gabriele.persch@reformiert.de

Pastor (ev. luth. - Kirchenratsvorsitz)


 Uwe Völker  0551 - 82 07 23 95

 Liegnitzer Str. 2, 37120 Bovenden

 voelker-bovenden@t-online.de



Diakon (ev. luth.)

 Wolfgang Ziehe  0551 - 53 13 91 1


 Albert-Einstein-Str. 38, 37075 Göttingen

 w.ziehe@t-online.de

Vikar (ev. luth.)


 Stephan Knapmeyer  0551-50 42 49 46

 Görlitzer Str. 16, 37120 Bovenden

 stephan.knapmeyer@evlka.de



Küster

 Uwe Bonitz  0157 - 88 13 60 71

 uwe.bonitz@gmx.de


Kirchenbüro (Rathausplatz 4)

 Do 08:00 - 15:00 Uhr


 Dragana Filipovic  0551 - 81 35 55

 evang.KG.Bovenden@gmx.de

Rechnungsstelle (Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2)

 Mo-Do, 09:00-17:00 Uhr; Fr nach Vereinbarung


 Heike Reddehase  0551 - 38 15 87 8


 heike.reddehase@reformiert.de

Ev. KiTa Bovenden

www.kita-bovenden.de

 Jana Fall  0551 - 84 14

 Rathausplatz 4, 37120 Bovenden

 kita.bovenden@reformiert.de

Eddigehausen

eddigehausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50


Reyershausen


reyershausen.reformiert.de Kirchplatz 2, 37120 Bovenden-Eddigehausen

Volksbank Göttingen/Kassel, IBAN: DE10 5209 0000 0047 0245 01

Pastorin (Kirchenratsvorsitz Reyershausen)

 Christina Klasink  05594 - 22 79 043

 Rasenweg 11, 37120 Bovenden

 christina.klasink@reformiert.de

Küsterin (Eddigehausen)

 Elisabeth Fraatz-Riegel  0551 - 82435

Kirchenbüro (Kirchplatz 2, Eddigehausen)


 Do 09:00-15:00 Uhr

 Michael Paetzold  05594 - 213


 eddigehausen@reformiert.de

Ev. KiTa Eddigehausen



eddigehausen.reformiert.de/kindergarten


 Maren Scheerschmidt-Krüger  05594-287

 Unterer Hainberg 7, 37120 Bovenden

 kita.eddigehausen@reformiert.de



Ev. KiTa „Grubenwichtel“

 Elvira Baun  05594 - 344

 Schulstr. 6, 37120 Bovenden

 kiga.grubenwichtel@reformiert.de


Vermietung Gemeindehaus Reyershausen

 Ulrike Eckes  05594 - 521


Synodalverband Plesse Göttinger Straße 38a, 37120 Bovenden

Präses (Kirchenratsvorsitz Eddigehausen)

 Ernst-Ulrich Göttges  05541 - 44 43



 eugoettges@t-online.de

Jugendreferentin

 Gabriele Persch, siehe Bovenden

Büro

 Di 09:00 - 12:00 Uhr

 Dragana Filipovic  0551 - 82 09 396

 dragana.filipovic@reformiert.de

<https://synodalverband-plesse.reformiert.de>